

**P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

**P 1** Maßnahme Nummer: 1

**P 2** Maßnahme Titel:

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Jugendl.

**P 3** Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa 1/2 Seite)

**P 4** Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5** Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (Bitte benennen):

sozial benachteiligte Jugendl. + schwach/seh. ind. J. oder leistungsh. ind. J.

**P 6** Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen):

**P 7** Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

**P 8** Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot
- Bis zu zwei Jahren
- Mehr als zwei Jahre

**P 9** Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft
- Zahl der Jahre (Bitte benennen): 2
- Offen

**P 10** Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja
- nein

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
- Fremdevaluation wurde durchgeführt <sup>nicht</sup>
- Evaluation ist geplant
- Keine Evaluation

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- ja
- nein

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- ja
- nein

Wenn ja, welche? (Bitte benennen):

Neuhaußling, Barbis, Obchaußling, Mantlach, ...

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- ja
- nein

Wenn ja, welche? (Partner bitte benennen):

gesamte soziale Netzwerk Raum Rego + AK Bayern <sup>DW</sup>

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
- Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
- Beides

**P 16 Sind diese evaluiert?**

- ja
- nein

Wenn ja, bitte benennen:

sozialpädagogische Standards <sup>2</sup>

Haben Sie herzlichen Dank für die Mühe, die das Ausfüllen gemacht hat. Sie werden die Ergebnisse dieser Befragung in einer Dokumentation zum Wettbewerb sowie im Internet unter <http://www.kommunale-suchtpraevention.de> finden.

Wenn Sie Ihrer Bewerbung Anlagen beifügen möchten, dann schicken Sie diese bitte per Post an die unten genannte Postanschrift. Für Rückfragen stehen wir Ihnen im Wettbewerbsbüro Alkoholprävention gerne zur Verfügung:

**Postanschrift:** Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)  
Wettbewerbsbüro Alkoholprävention  
Postfach 12 03 21  
10593 Berlin

<b>Ansprechpartner:</b>	<b>Dr. Michael Bretschneider</b>	Telefon (030) 39001-160
		Telefax (030) 39001-281
		E-Mail <a href="mailto:bretschneider@difu.de">bretschneider@difu.de</a>
	<b>Ina Kaube</b>	Telefon (030) 39001-131
		Telefax (030) 39001-160
		E-Mail <a href="mailto:kaube@difu.de">kaube@difu.de</a>